

# Lebendiges Iffelhorst



Nachrichten und Meinungen aus dem Kirchspiel.

11. Jahrgang · Heft 3 · Juli 1987

## Straßenfest

„Wozu ist die Straße da, zum Maschieren . . .“ Nur dazu?



Wir benutzen sie, um von einer Stelle zur anderen zu kommen, aber wie? Wir können gehen oder fahren, schlendern, bummeln oder rasen. Wir benutzen sie aber auch, um auf ihr zu verweilen: spazierengehen, Freunden zuwinken, ein Schwätzchen halten, rollschuhlaufen, mit Kreide Männchen malen, spielen, sehen und gesehen werden. Straße ist Lebensraum. Sie sollte daher nicht nur zweckmäßig, sondern auch schön sein.

Ist „die Haller Straße schön?“ „Alles viel zu eng“, sagen die einen, „zu schmal für die Autos, der Radweg zu schmal, zu eng für die Bäume“. — „Mal seh'n, wie sich das so entwickelt, und ob die Bäume wohl angehen?“ fragen die Skeptiker. Nur die Auswärtigen sind begeistert: „Wie ist dies jetzt bei Euch schön geworden“, „Ja, aber“. Die brauchen ja auch nicht jeden Morgen hinter einer Schlempe tonne herzuschleichen. Es hat alles sein Gutes, auch schmale Fahrbahnen und Radweg. Wir können uns üben in Geduld, Rücksichtnahme und Höflichkeit.

Wie dem auch sei; unsere Dorfstraße ist jetzt fertig, die Straßenbauer sind abgerückt. „Was liegt

also näher, den Abschluß der Schönheitskur, der ja auch das Ende monatelanger Unannehmlichkeiten bedeutet, mit einem Fest zu begehen.

In unserer feierfreudigen Zeit ist man ja um Anlässe nicht verlegen. Straßenfeste sind gang und gäbe. Die Frauen backen Kuchen und richten Salate an. Würstchen kommen auf den Grill, ein Faß Bier wird angestochen. Fähnchen und Lampons schmücken die Szene. Spiele für alt und jung sorgen für Spaß. Natürlich darf die Musik nicht fehlen. Der Rest wird improvisiert.

Und so wie zum Einzug in eine Wohnung Nachbarn und Freunde kommen, zum „Tische rücken“, ist es nur sinnvoll, auch eine neue Straße mit einem feierlichen Akt gleichsam in Besitz zu nehmen. Da die Haller Straße nicht nur den Anliegern „gehört“, soll ein Dorffest daraus werden.

Am kommenden Sonntag ist also etwas los. Dann wird zwischen 10 und 18 Uhr das Dorf „dicht“ gemacht und gefeiert.

Zunächst war eine Maifeier geplant, aber der lange Winter hat durch diese Rechnung einen Strich gemacht. Und nun ist unversehens ein Sommerfest daraus geworden.

Alle Orte, die auf sich halten, bieten ihren Bürgern und Gästen in der Sommerzeit etwas Besonderes, seien es Musik- oder Theaterwochen, sei es ein Altstadtfest mit „Kurtzweyl und Cramerey“. Vielleicht gelingt es auch uns, die Dorfstraße mit altem und neuem Leben zu füllen. Bei der Werbegemeinschaft, im Ausrichten attraktiver Veranstaltungen erfahren, liegt die Organisation in den besten Händen.

Sollte der Hahn auf dem Kirchturm einmal wieder in die verkehrte Richtung sehen, findet das Straßenfest im Saale statt, d. h. in der Festhalle.

Mumperow

## Sparkasse Gütersloh

Die Sparkasse  
in Isselhorst



präsentiert  
anlässlich des  
Straßenfestes Haller Str.

Der persönliche  
Bildcomputer!

Lassen Sie am Sparkassenstand  
in sekundenschnelle Ihr  
Portrait erstellen!

Für die Kinder starten wir  
einen großen

Luftballon-  
Wettbewerb!

Für die Jugendlichen startet  
die Fa. Karl Piepenbrock  
das Computerspiel

Flugsimulator

26x in Gütersloh und Harsewinkel

# Schweigen beim Klön

Zum Kirmesauftritt wird — normalerweise — geklönt. Als vor der kommunalen Neuordnung 1970 die fünf Gemeinden des Kirchspiels noch selbständig waren und eigene Bürgermeister hatten, trafen sich die ersten Männer des Rates beim Beginn der Kirmes zum Gedankenaustausch, zum „Bürgermeisterklön“.

Nach 1970 gab es zwar keine Bürgermeister mehr im Kirchspiel, die Tradition jedoch wurde fortgeführt, das Treffen bald in „Bürgerklön“ umbenannt.

Selbstverständlich kamen die Bürgermeister weiterhin gern zusammen, wenn auch a. D., außer Dienst. Und so sind die noch lebenden Bürgermeister immer wieder gern dabei, wenn in der Gaststätte Ortmeier die Kirmes eröffnet wird.

Heinz Gude (Niehorst) und August Kornfeld (Ebbesloh) zählten daher vor drei Wochen ebenfalls zu den zahlreichen Besuchern des Klöns, an dem wie in jedem Jahr Kommunalpolitiker und Vertreter der Verwaltung teilnahmen. Viele „Offizielle“ und darüber hinaus etliche „Normalbürger“ waren gekommen, eigentlich eine gute Voraussetzung für ein Gespräch — das dann nicht stattfand. Nach der Eröffnung durch den Bürgermeister herrschte das große Schweigen beim Klön. Der Ortsvorsteher war in Urlaub und anscheinend hatte man nicht abgesprochen, wer seinen Part übernehmen sollte, um die Diskussion in Gang zu bringen.

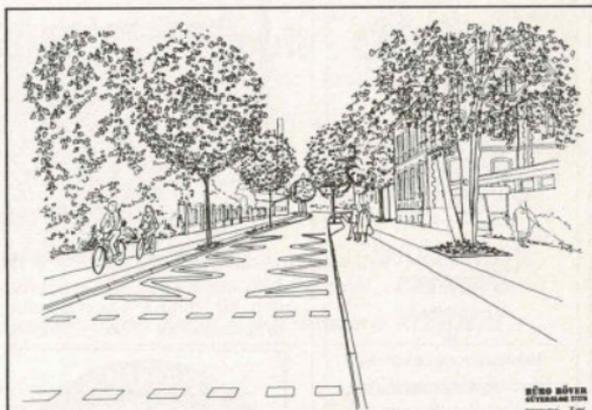
Eine vertane Chance. Die Kirmes wurde diesmal wegen des Feiertags nämlich nicht vormittags, sondern am späten Nachmittag eröffnet. Eine Zeit, die es ausnahmsweise auch einmal den Mitbürgern ermöglichte, am Bürgerklön teilzunehmen, die

ansonsten tagsüber an ihrem Arbeitsplatz sind. Gerade in diesem Jahr hätte der Bürgerklön also einmal seinen Namen verdient gehabt. Eine große Gruppe der Kyffhäuser-Kameradschaft etwa, die bei Ortmeier zu Gast war, fühlte sich nicht etwa vom offiziellen Kirmesauftritt verdrängt, sondern harrte, wie andere auch, der Dinge, die nicht kamen.

Der Bürgerklön ist eine Chance! Eine Chance zum lockeren Gespräch, zwanglos manchmal auch über Parteigrenzen weg. Hier kann Kommunalpolitisches

angesprochen (welch' lebhaft Diskussion hätte wohl begonnen, wenn einer das Stichwort „Haller Straße“ in den Raum geworfen hätte?), als auch das ein oder andere Dönken aus alter und neuer Zeit zum besten gegeben werden.

Man sollte über folgendes nachdenken: Ist der Mittwochmorgen wirklich die richtige Zeit für einen Bürgerklön? Kann man das Gespräch besser vorbereiten, ohne daß gleich eine Veranstaltung mit festem Programm daraus wird? Vielleicht sollte man einzelne schon im Vorfeld



## Die Haller Straße ...

pflastern könnte man mit den Materialien aus unserem Lager, denn weit über 5.000 verschiedene Artikel stehen zur Verfügung.

Wo Sie uns finden? Natürlich an der Haller Straße!

Technik im  
Haus-wir  
machen  
mehr  
daraus



heizung · sanitär **HS**  
henrich schröder

4830 Gütersloh 12 (Isselhorst)  
Haller Str. 236 ☎ 05241/67348

ansprechen, ob sie nicht einen kurzen (!) Beitrag bringen wollen. Sei es eine humorvolle Geschichte oder eine pointierte Meinung. Wie wäre es, stellte man Wochen vorher im Dorf einen Meckerkasten auf, dessen Inhalt dann beim Klön verlesen würde?

Der Bürgerklön könnte einen eigenen Charakter entwickeln und das offene Miteinander im Kirchspiel fördern.

Reinhard Kniepkamp



Diplom BDK

**Hannelore  
Thoma**

Kosmetikerin

•  
Individuelle Hautdiagnose  
Gesichtsbehandlung, Peeling  
Depilation, Wimpern-  
und Brauenfärbung  
Hand- und Nagelpflege  
Kleines und großes Make-up  
Beratung und Verkauf

•  
Kupferweg 6 - 8  
4830 Gütersloh 12 (Isselh.)  
Tel. 05241/67466

Herausgeber u. verantwortlich für den Inhalt:  
Karl Mumperow, Isselhorster Str. 426,  
4830 Gütersloh; Ruf 6 74 25.  
Konto: Lebendiges Isselhorst Nr. 204 533 340  
bei der Spar- u. Darlehenskasse Isselhorst (BLZ  
478 617 08).  
Druck: Druckerei zum Sticking, Gütersloh  
Fotosatz: Typoservice Strothoff GmbH, Rietberg

## Politikerprominenz landete im Kiefernwald in Isselhorst

Eine Ballonfahrt mit dem Teuto-  
burger Wald als Ziel endete  
bereits plötzlich in einem Kie-  
fernwald am Reiherbach in Issel-  
horst. Gestartet worden war am  
zeitigen Morgen des 27. 6. 87  
gegen 7.40 Uhr in Düsseldorf-

Blüm, rechtspolitischer Sprecher  
der F.D.P. im Bundestag, Dr.  
Burkhard Hirsch, Pilot Werner  
Henckel, Toni Gottschalk sowie  
Horst Kuhnes. Ziel war es, bis  
hinter den Teutoburger Wald zu  
fliegen und dort zu landen.

### Reifen-Service Jürgen Koch



**Achsvermessung**

**Sämtliche Fabrikate  
für alle Fahrzeugtypen!  
Montage und Auswuchten!**

Isselhorster Str. 420 Telefon 05241/67075  
Geschäftszeit: Mo.-Fr. 8-17 Uhr. Sa. 8-12 Uhr

**Der Spezialist rund um den Reifen**

Eller im Konvoi mit drei Ballo-  
nen. Mitfahrende waren Bundes-  
arbeitsminister Dr. Norbert

Wegen der nicht zufriedenstel-  
lenden Ballastlage entschloß man  
sich, bereits vorher zu landen.  
Nachdem eine entsprechende  
Wiese in Isselhorst gesichtet war,  
setzte man an zur Landung. Ein  
plötzlicher Windstoß jedoch ver-  
eitelte die Landung, so daß sich  
der Ballon im Waldstreifen am  
Reiherbach festsetzte. Nachdem  
einige Nachbarn sowie das  
Begleitfahrzeug vom Düsseldor-  
fer Aero-Club und die Sicher-  
heitsbeamten rasch zur Stelle  
waren, wurde versucht, den Korb  
mit Seilen freizubekommen.  
Diese Methode brachte leider  
nicht den gewünschten Erfolg,  
denn weder die Anwesenden  
noch der Traktor von Bauer  
Kruze konnten den Korb, der sich  
inzwischen hoffnungslos in den  
Zweigen verheddert hatte, wie-



**Nach 6 Wochen Führerschein.  
Das ist nur möglich, weil wir  
zwei mal in der Woche  
theoretischen Unterricht  
erteilen.  
Mo. und Do. 19.30 Uhr**

der flugfähig machen. Nun mußte die Freiwillige Feuerwehr aus Avenwedde zu Hilfe gerufen werden. Zwischenzeitlich hatte sich Dr. Blüm vom Korb aus ca. 10 Meter Höhe abgeseilt, um mit entsprechendem Humor tatkräftig bei der Bergung mitzuhelfen. Auch Politiker sind schließlich Menschen. Zusätzlich wurde dann die Feuerwehr Gütersloh-Zentral alarmiert, die mit einem Leiterwagen ausrückte. Über die Drehleiter verließ dann Dr. Hirsch den Korb. Jetzt konnte der Korb vollständig freigesägt und anschließend geborgen werden. Um seinen Helfern zu danken, lud Dr. Blüm in die historische Gastwirtschaft Ortmeier ein.



Jetzt galt es, die Bergung in fröhlicher Runde zu feiern — auf

Kosten des Ministers.

*Daniel Schäfer*

## Sommerzeit · Partyzeit · Grillzeit



Wir backen für Sie das passende Brot:

Partybrot · Stangenweißbrot  
Brotkörbe mit Minibrotten · Suppenbrötchen

## Bäckerei H. W. Jürgens

Isselhorster Straße 267

Unsere Backwaren sind auch erhältlich bei:  
Kaufhaus Dreesbeindieke und Feinkost Luise Landwehr

**Auf dem Straßenfest backen wir für Sie leckere Krapfen!**

## Isselhorster Gesangverein probt weiter

Der Vorstand des Gesangvereins Isselhorst gibt bekannt, daß die Proben trotz der Erkrankung des Chorleiters Herbert Wilbrand weitergehen.

Als Vertretung konnte Herr Wilhelm Lienke, bekannt von den Turnersängern, gewonnen werden. Er bittet alle Sängerinnen und Sänger, aber auch alle anderen am Gesang interessierten Bewohner Isselhorsts, dienstags

in den Übungsraum in der Sporthalle an der Haller Straße. Dort probt der Männerchor um 19 Uhr und der gemischte Chor um 20.30 Uhr.

Es gilt, das 90. Jubiläum im nächsten Jahr vorzubereiten, das mit einem Konzert in der Aula des Städt. Gymnasiums, zusammen mit den Turnersängern, seinen Höhepunkt finden soll.

**WO-TEX**  
Lädchen  
Haverkamp 10 · Tel. 6 83 57  
4830 Gütersloh-Isselhorst

**Sie finden bei uns:**  
Günstige  
Sommergarn  
Tischdecken,  
auch nach Maß  
Kinderwäsche  
von „Sanetta“

## Felsenbirne

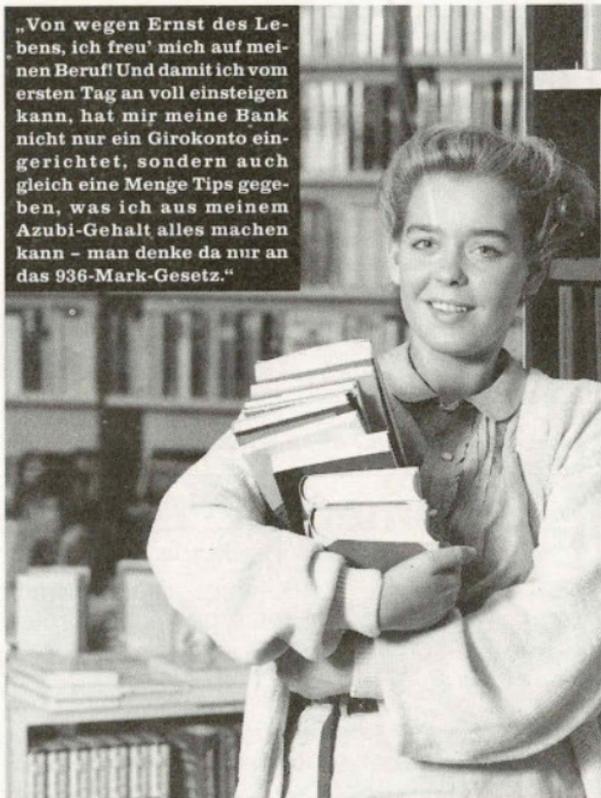
Im Füllhorn, das die Natur jetzt über uns ausschüttet, finden sich auch unscheinbare Früchte, die dennoch der Beachtung wert sind. Gerade in diesen Tagen werden die Beeren der Kanadischen Felsenbirne reif, jenes Strauches, der Ende April so üppig weiß blüht. Sie haben dann eine blau-violette Farbe, deretwegen man hierzulande den Strauch, der aus Nordamerika kommt, auch „Korinthenbaum“ nennt.



Ihr Aroma ist köstlich. Derselben Ansicht sind allerdings auch die Amseln, daher muß man sich beeilen, wenn man von dem ohnehin spärlichen Besatz etwas ergattern will.

Die Beeren eignen sich als Nachtisch, zu Marmelade und Likör. Wer sich und seinen Gästen einmal etwas Ausgefallenes bieten möchte, findet hier eine Möglichkeit. Ein Grund mehr, diesen Strauch, der leicht schattenverträglich ist und im Oktober durch eine zwar kurze, aber überaus prächtige rot-goldene Herbstfärbung besticht, in den eigenen Garten zu setzen.

„Von wegen Ernst des Lebens, ich freu' mich auf meinen Beruf! Und damit ich vom ersten Tag an voll einsteigen kann, hat mir meine Bank nicht nur ein Girokonto eingerichtet, sondern auch gleich eine Menge Tips gegeben, was ich aus meinem Azubi-Gehalt alles machen kann - man denke da nur an das 936-Mark-Gesetz.“



**Y X Spar- und Darlehnskasse Isselhorst**

## Der Jugendtreff vergrößert sich

Seit fast sechs Jahren besteht der Isselhorster Jugendtreff in der alten Schule an der Haller Straße, und jetzt erst ist die weitere Zukunft gesichert. Dieses ging in kleinen Schritten vor sich. Zunächst genehmigte die Stadt eine zweite Betreuerin. Neben Frau Christiane Lutter, die den Jugendlichen seit Anfang 1984

mit Rat und Tat zur Seite steht, arbeitet jetzt Frau Angelika Priezebilla zwanzig Stunden in der Woche im Jugendtreff. Somit haben sich die personellen Voraussetzungen für das weitere Bestehen gebessert. Aber um die räumlichen Bedingungen stand es noch schlecht. Seit der Gründung begnügten sich die Jugend-

lichen mit einem Raum, der bald für die vielen Gäste nicht ausreichte. Außerdem war es schwierig, alle verschiedenen Interessen (Basteln, Gesellschaftsspiele, Klönen, Kochen, Disco) dort unter einen Hut zu bringen. Nun sind zwei Räume dazugekommen, das frühere Rektorzimmer, das jetzt als Büro genutzt

wird und der ehemalige Raum der „Heimatsstube“, der durch eine Wand unterteilt werden wird. Eine Hälfte soll zum Billardzimmer, die andere zum Bistro werden.

Im Zuge der Renovierung ist auch der Einbau einer Lüftung vorgesehen, damit die Fenster nicht mehr geöffnet werden müssen und somit die „heiße“ Musik nicht mehr bis zu den Nachbarn dringt. Der untere Raum soll nämlich auch weiterhin für Großveranstaltungen wie Feste und die Disco genutzt werden.

Die Jugendlichen wollen die Zimmer selbst anstreichen. Und nachdem der Jugendwohlfahrtsausschuß der Stadt Ende Mai

beschlossen hat, die veranschlagten Kosten zu übernehmen, steht dem Vorhaben nichts mehr im Weg.

Leider wurde in den letzten sechs Wochen zweimal eingebrochen und dabei auch die Stereoanlage entwendet. Aber es besteht für die Isselhorster Jugend die Hoffnung, daß eine neue Anlage installiert werden kann, denn die Versicherung hat sich schon nach dem entstandenen Schaden erkundigt.

In den Jahren seines Bestehens hat der Treff mehrmals sein Gesicht gewandelt. Nur werden die positiven Veränderungen selten von Außenstehenden wahrgenommen.

*Knechans-Weis*

## Familiendrucksachen

Durchschreibformulare  
und andere Drucksachen.



## Druckerei Köbberling

Isselhorster Straße 420  
Ruf 0 52 41 - 6 81 65

### Korinthen-Likör!

200 gr Korinthen (Felsenbirne)

375 gr. braunen Kandiszucker

2 ltr Flasche kleiner Korn

2 ltr Sliwowitz

Korinthen waschen, und  
abtrocknen lassen, dann  
alles zusammen in eine Flasche

geben, und 1 Woche lang  
Täglich umschütteln.

Die Flasche 3 bis 4 Monate  
ruhen lassen.

**Ich bringe Ihnen  
Sicherheit näher.**

**JUNGE  
SICHERHEIT**  
Startprogramm 50,- DM

Das Startprogramm 50,- DM für junge Leute setzt sich zusammen aus einer Unfall-, Kranken- und Lebensversicherung; zu einem Preis von monatlich 50,- DM.

Vereinigte Eos-Isar-  
Lebensversicherung AG  
„Bezirksleitung“ Willi Wegener  
An der Lutler 67  
4830 Gütersloh-Isselhorst  
Tel. (0 52 41) 6 73 84

**Vereinigte**  
Versicherungsgruppe

Y X Spar- und Darlehnskasse Isselhorst

Haller Straße 147 · Telefon 6183

**FIAT**  
**BRINKER**  
BIELEFELD-ISSELHORST  
TELEFON (05241) 67205

## Lebendiges Isselhorst



Dieter Kempe  
Gottlieb-Damler-Straße 17-19  
4830 Gütersloh 12  
Fernruf (05241) 67175



**Fleischerei  
RAU**

Steinhagener Str. 16  
4830 Gütersloh-Isselhorst  
Telefon (05241) 67360

Ihr Lebensmittel- u. Feinkostgeschäft

**Luise Landwehr**

Haller Straße 122

**ISSELHORSTER**  
VERSICHERUNGSVEREIN AUF GEGENSEITIGKEIT

Haller Straße 90 · 4830 Gütersloh 12

**Schuh-Karmann**

Ihr Garant-Schuh-Fachgeschäft  
mit eigener Werkstatt



**ISSELHORST**  
Telefon 05241/67145



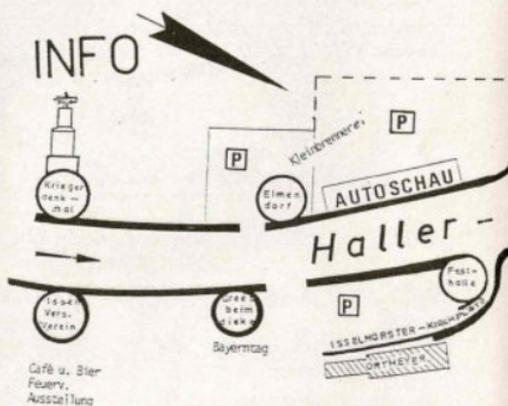
Heinrich Feldmann

Biervergar · Mineralwasser-Fabrik  
Gütersloh 12 - Isselhorst  
Postdamm 289

**FO  
HAN**  
Haller Straße 1



lädt ein zum großen S



- STÄNDIGE POSTKUTSCHENFAHRTEN F. ER
- ISSI - FAHRTEN FÜR KINDER - TANDEMFAHRTEN
- RHÖNRA DFAHREN - RAGTIME MUSIK
- TRAKTORFAHRTEN

– eine Straße voller Akt

Heinrich Kunstmann  
Gastwirtschaft / Fremdenzimmer  
Lebensmittel / Feinkost

Fernsprech-Anschluß: Amt Gütersloh Nr. 22 61

Deutsche  
Bundespost

D-DRUGERIE  
B DÜNHÖLTER

Telefon 67141

**RENAULT**  
**BRESCH**

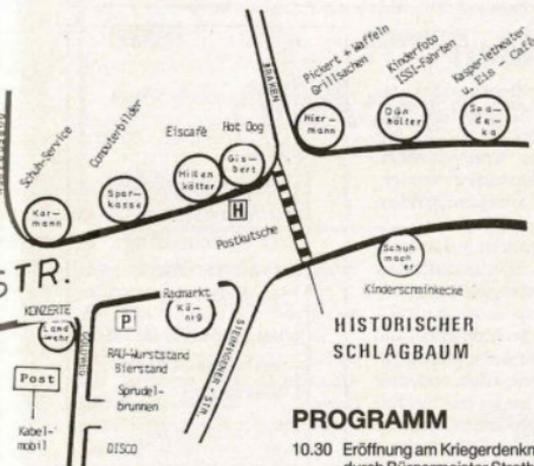
4830 Gütersloh 12  
Steinhagener Str. 63 - Tel. (05241) 6317

**Sparkasse Gütersloh**  
Geschäftsstelle Isselhorst

Haller Straße 135 · Telefon 101750



## FRASSENFEST am 12. Juli 1987



**HISTORISCHER  
SCHLAGBAUM**

### PROGRAMM

- 10.30 Eröffnung am Kriegerdenkmal durch Bürgermeister Strothmann mit schmissiger Marschmusik
- 11.30 Konzert der hiesigen Chöre auf dem Dorfplatz
- 12.30 Oldtimerpräsentation
- 14.30 Trachtenkapelle vor dem Kaufhaus Dreesbeimdiede
- 14.30 Kaspertheater (Spadaka)
- 15.00 Trachtenkapelle am Kriegerdenkmal
- 15.30 Trachtenkapelle Spadaka
- 16.00 Wiederholung „Kaspertheater“ (Spadaka)
- 16.00 Trachtenkapelle Dorfplatz
- 17.00 Disco für die Jugend (Dorfplatz)

*Bernhard Schlautmann*

Möbel-Innenausbau  
Im Krapploch 1  
Gütersloh-Niehorst  
Telefon (05241) 36627

Ihr V.A.G. Partner für Audi und Volkswagen



**Autohaus Brinker**



4830 Gütersloh-Isselhorst

Haller Str. 79 · Tel. (05241) 61 02-03

**GERDA HILLENKÖTTER**

Haller Straße 137

Gütersloh 12 · Isselhorst

Telefon (05241) 67225

Hotel-Café

## Niermann

Haller Straße 139 · Telefon (05241) 67661

**KAUFHAUS  
Witt. Dreesbeimdiede**

Haller Straße 100

4830 Gütersloh 1

*Historische Gaststätte*

**Zur Linde**  
Juchelhorst

Eigenümer Rolf Oetmeier · Telefon: 67196  
Bühnenred. Rolf Oetmeier jun.

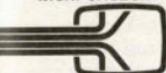
**GISBERT'S GRILL-ECKE**

Haller Straße 147

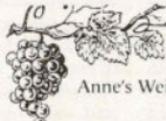
4830 Gütersloh-Isselhorst

Telefon (05241) 65 69

Mehr erleben



Kabelanschluß



A. Brandt, Paul  
Niederster Str. 80  
D 4830 Gütersloh  
Tel. 05241 66556

Anne's Weindepot



**Hans König**

Haller Straße 128

**Bussemas  
hilft bauen!**

# GEBR. BUSSEMAS

**Baustoffgroßhandlung · Betonsteinvertrieb  
Verbundpflaster · Fertigteildecken · Fertiggaragen**



Aus eigener Fertigung:

**TROCAL**

-Kunststoff-Fenster

**Sämtliche Baustoffe von der Kellersohle bis zum First**

Berliner Straße - Ecke Osnabrücker Landstraße · Telefon (0 52 41) 66 17  
Verl · Hauptstraße 38 a (Alte Mühle) · Telefon (0 52 46) 63 11

## Wir leben mit Strahlen

Soeben ist in Tschernobyl das Gerichtsverfahren eröffnet worden, das die Verantwortung für das Unglück klären soll. Zwar liegt es ein fünfviertel Jahr zurück, aber noch immer entweichen dort Tag für Tag 100 Milliarden Becquerel in die Luft. Wir haben uns daran gewöhnt. Angeblich kann auf die Atomenergie vorerst nicht verzichtet werden, denn sonst müßten wir unseren Kaffee doch wieder von Hand mahlen. Kein Politiker wird uns das zumuten.

Aber der Historiker, der nicht in Wahlperioden, sondern in Jahrhunderten denkt, sieht zwangsläufig weiter und klarer. Darum dürfte ein Ranke-Wort — das übrigens Herr Fest seiner Hitlerbiographie vorangestellt hat —, auch für uns zutreffen:

„Nicht Blindheit ist es, nicht Unwissenheit, was die Menschen und Staaten verdirbt. Nicht lange bleibt ihnen verborgen, wohin die eingeschlagene Bahn sie führen wird. Aber es ist in ihnen ein Trieb, von ihrer Natur begünstigt, von der Gewohnheit verstärkt, dem sie nicht widerstehen, der sie weiter vorwärts reißt, solange sie noch einen Rest von Kraft haben. Göttlich ist der, welcher sich selbst bezwingt. Die meisten sehen ihren Ruin vor Augen; aber sie gehen hinein.“

**AKUT, der Arbeitskreis Umwelt- und Tierschutz, mißt auf Anforderung die Radioaktivität in Haus und Garten. Wir sprachen mit Herrn Dr. Kreitmann aus Werther.**

LI: Herr Dr. Kreitmann, Sie messen für die Gruppe „Akut“ Radioaktivität. Was ist und was will „Akut“?

Dr. Kr.: „Akut ist ein gemeinnütziger Verein, eine Gruppe von Leuten, die sich zusammmentun, um auf die Gefahren der Umweltverschmutzung hinzuweisen. Sie arbeiten wissenschaftlich, indem sie Analysen machen. Sie beraten Leute und jetzt, nach Tschernobyl, gründete sich eine Strahlenmeßgruppe.“

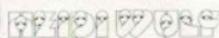
LI: Da gibt es ja auch offizielle Informationen über die Strahlenbelastung von Lebensmitteln

usw. Was hat Sie veranlaßt, jetzt noch zusätzlich ein eigenes Gerät anzuschaffen?

Dr. Kr.: Es ist so, daß wir bis jetzt hier im Raum Bielefeld in der glücklichen Lage waren, Meßergebnisse von der Stadt zu bekommen, die Lebensmittel gemessen hat mit einem Gerät, das über 400.000 DM kostet. Neuerdings werden wir konfrontiert mit der Tendenz der Zentralisierung. D. h. statt der regionalen und lokalen Messung sollen sich die Messungen bei den Regierungspräsidenten konzentrieren. Auf der Bundesebene ist



Individuelle Mode

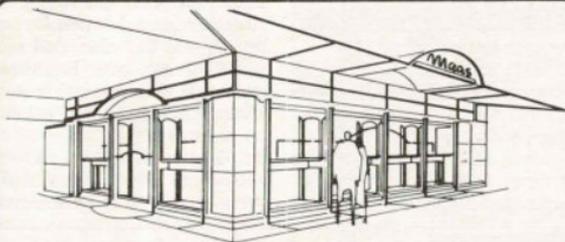


Blusen, sportlich und elegant,  
für die anspruchsvolle Kundin  
auf Wunsch auch mit  
passendem Rock.  
Einzelanfertigung möglich.

Verkauf: Freitag 14<sup>00</sup>-18<sup>30</sup>  
und nach telefonischer  
Vereinbarung

Heidemarie Wulf  
Messingweg 3  
4830 Gütersloh 12  
Telefon: 0 52 41/6 76 85

es so, daß der Bund sich alle Kompetenzen der Herausgeber der Meßergebnisse von Grenzwerten an sich ziehen will. Das bedeutet, daß wir demnächst kaum über Informationen hier vor Ort verfügen werden, wie belastet die verschiedenen Lebensmittel sind. Sollte also noch einmal ein Unfall oder eine Störung passieren, werden wir aller Wahrscheinlichkeit nach nur sehr gesteuert und kontrolliert Informationen erhalten. Für uns ist es wichtig, daß wir, weil wir als Umweltinitiative unabhängig sind, auch weiterhin die Bevölke-



## Der richtige Weg ...

großzügiges, übersichtliches Angebot in

**UHREN OPTIK SCHMUCK BESTECKE**

# Maas

Inh. B. Marmann  
Uhrmachermeister und Meister der Augenoptik

**P** Direkt vor  
dem Haus  
oder Kahlerstr.

4630 Gütersloh 1  
Berliner Str. 107  
Ruf (0 52 41) 2 88 54

rung objektiv und relativ rasch informieren können.

*LI:* Was können Sie mit Ihrem Gerät im Einzelnen messen?

*Dr. Kr.:* Im ersten Schritt haben wir jetzt ein Oberflächenmeßgerät angeschafft. Mit diesem kann man, wie der Name schon sagt, Oberflächen messen, d. h. also die Bodenoberfläche. Wir können Platten, Rasen und im Haus Teppiche und Fliesen messen. Die Angaben erfolgen in Gesamtzahl Bequerel.

*LI:* Und was haben die Messungen bis jetzt ergeben?

*Dr. Kr.:* Die Messungen, die wir hier im Raum vorgenommen haben, haben eine relativ hohe bleibende Belastung gezeigt, denn wir haben es mit Cäsium zu tun, mit Halbwertszeiten von 30 Jahren. Es hat sich gezeigt, daß, obwohl man davon ausgehen sollte, daß die Nuklide langsam in den Boden sinken, daß also heute noch die Bodenoberfläche belastet ist mit Werten, wenn ich mich richtig erinnere, zwischen 1.200 und 2.500 Bequerel.

*LI:* Das ist viel.

*Dr. Kr.:* Das ist viel. Weiterhin konnten wir feststellen, daß die Platten auch starke Strahlung hatten aufgrund der Regenfälle und der porösen Oberflächen der

Gehwegplatten, daß hier die Belastung auch bleibend hoch ist. Und wir konnten noch als Nebenprodukt, im Haus gemessen, feststellen, daß die verschiedenen Fliesenarten starke Strahlung aussenden. Diese Strahlung ist allerdings nicht auf die Folgen von Tschernobyl zurückzuführen, sondern auf die Materialbeschaffenheit. Auch diese Bestrahlung ergibt eine langfristige Belastung.

*LI:* Sie sagen nur etwas aus über die Höhe der Bestrahlung, nicht über die gesundheitlichen Auswirkungen.

*Dr. Kr.:* Nein, denn es gibt die verschiedensten Strahlenarten, es gibt z. B.  $\gamma$ -Strahlen; und die wirken auf den Menschen in unterschiedlicher Weise mit unterschiedlicher Intensität und hier spielen auch unterschiedliche Faktoren wie Entfernung und Strahlenlänge eine Rolle, so daß man nicht unmittelbar ohne Umrechnungen sagen kann, inwieweit wir Menschen belastet sind.

## Paßbild-Service



Wir zeigen  
Sie von Ihrer  
besten Seite!  
Schwarzweiß  
und farbig.  
Gleich 4-fach  
und nur in  
60 Sekunden.

Der Paßbild-  
Sofort-Dienst  
Ihrer Drogerie!



**FOTO-DROGERIE  
HANS DÜNHÖLTER**

*LI:* Geben Sie Ihrem Auftraggeber auch Empfehlungen, was er machen soll, ob er die Platten entfernen soll oder den Boden austauschen?

*Dr. Kr.:* Nein. Wir machen die Leute darauf aufmerksam auf das, was sie nicht sehen, hören, riechen oder fühlen können, eben diese langfristig bleibende radio-

allein, und was soll er dann tun? An wen kann er sich dann wenden, um Rat zu holen?

*Dr. Kr.:* Zunächst muß man mit der radioaktiven Belastung leben. Die Frage ist nur, wie wir weiter leben wollen. Wollen wir in Kauf nehmen, daß demnächst noch weitere Unfälle passieren und die radioaktive Belastung ins Uner-

Initiative ergreift, indem man die Aufklärungsarbeit weiter verbreitet; das bedeutet, daß man grundsätzlich seine Ernährung umstellt und daß man mit konkreten Forderungen an die Politiker herantritt.

*LI:* Die Verdrängung ist eine Folge des Ohnmachtsgefühls. Wenn ich davon ausgehen muß,



jetzt im Herzen von Isselhorst  
Haller Str. 111  
(Brennerei Elmendorf)

Theoretischer Unterricht Dienstag 19.00 Uhr · Tel. 2 74 70

aktive Belastung. Wir können hier nur das Bewußtsein schärfen und sagen, der Boden ist belastet und im Haus gibt es Radioaktivität, also auf das Problem aufmerksam machen. Das ist das Wichtigste.

*LI:* Sie lassen also Ihren Auftraggeber mit den Informationen

meßliche steigen wird? Das Problem ist, daß wir die Leute, die größtenteils dieses Problem verdrängen, auf das, was vorhanden ist aufmerksam machen und sagen, wir müssen gemeinsam etwas dagegen unternehmen. Das bedeutet, daß man sich in Gruppen organisiert, daß man selbst

daß ich nichts ändern kann, ist es das Beste, ich verschließe meine Augen, um es nicht zu sehen.

*Dr. Kr.:* Was wir bisher abkommen haben, würde ich einordnen als eine Warnung, eine Warnung dessen, was noch nachfolgen kann. Die Folgen sind schlimm, aber es könnte noch viel schlimmer kommen, und das ist das eigentliche Problem, vor dem wir stehen. D. h. die Ohnmacht bezieht sich auf die jetzige Situation, denn wir müssen mit der Radioaktivität leben, wir müssen uns mit den Folgen auseinandersetzen, aber wir müssen bedenken, daß die folgenden Folgen von Störungen oder ein weiterer Supergau noch viel schlimmer sein können als das, was wir bisher erlebt haben.

*LI:* Also möchten Sie nicht dem Privatmann eine Hilfe an die Hand geben, sondern Sie möchten ihn motivieren, politisch tätig zu sein.

*Dr. Kr.:* Das könnte man als Hauptziel bezeichnen. Daneben geben wir natürlich Informationen über die Belastung, Werte, die wir selbst aus Bielefeld bekommen haben bei Gemüse, bei Obst und natürlich in diesem Zusammenhang auch Ratsschläge, was gegessen werden

25  
JAHRE

Bodenbeläge - Tapeten - Farben - Gardinen

**Mersmann**

Ab  
sofort

steht Ihnen  
auch unser

**Gardinen-  
Service**

zur  
Verfügung

Güterlosh-Isselhorst  
Isselhorster Str. 412  
23 6 78 00

und wovon man die Finger lieber lassen sollte.

**LI:** Im Sprachgebrauch der Regierung würde ich sagen, Sie stiften Unruhe in der Bevölkerung, und das kann sicher nicht Im Sinne der Verwaltung sein.

**Dr. Kr.:** Ja, das ist sehr richtig. Wir stiften Unruhe, bevor eine Friedhofsruhe einkehren könnte. Denn, wer weiß, wie der nächste Unfall aussehen wird. Wir haben erfahren, daß bei Tschernobyl nur 5 % der gesamten radioaktiven Menge in die Luft entwichen ist. Beim nächsten Unfall können es 30 oder 40 % sein, und dann könnte man den Vergleich anstellen, was das für unsere Gesundheit bedeutet. Insofern sind wir Unruhestifter, Unruhe aber im produktiven Sinne.

**LI:** Messen Sie für jeden oder nur für Ihre Mitglieder?

**Dr. Kr.:** Nein, wir machen Messungen für jeden, der sich dafür interessiert.

**LI:** Und was kostet eine solche Messung?

**Dr. Kr.:** Eine Messung, bei der wir die Werte im Garten und im Haushalt messen, kostet 50,- DM.

**LI:** Pauschal für alles?

**Dr. Kr.:** Für alles.

**LI:** Also jeder könnte Sie anrufen und Sie um einen Termin für eine Messung bitten.

**Dr. Kr.:** Ja, man könnte uns von der Umweltschutzinitiative Werther anrufen, man könnte aber auch bei „Akut“ direkt anrufen und um diese Messungen bitten.

**LI:** Was wäre die Telefonnummer?

**Dr. Kr.:** Unsere Telefonnummer ist

**Mode & Seele**  
**Treffpunkt  
der  
modebewußten Frau**

An der Lutter 15 (Gärtnerei Kollhörster) · Gütersloh 12  
Telefon (052 41 / 681 18  
Verkaufszeiten: Mo.-Fr. 10-13 und 15-18 Uhr; Sa. 10-13 Uhr

die Telefonnummer von Werther (0 52 03) 16 93. Die Telefonnummer von „Akut“ ist Vorwahl Bielefeld (05 21) 6 90 12.

**LI:** Herr Dr. Kreitmann, ich danke Ihnen.



**Nähmaschinen  
HANDWERK**

**Industrie-Nähmaschinen  
Haushalts-Nähmaschinen  
Verkauf und Service**

Spexarder Bahnhof 9 · 4830 Gütersloh  
Telefon (05241) 48882  
Gute Parkgelegenheiten!

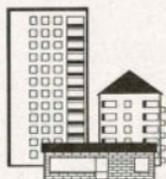
## Alte Landwirtschaft



Anlässlich des Straßenfestes am 12. Juli zeigt die Spar- und Darlehnskasse Isselhorst e.G. in einer Ausstellung Bilder aus der Aktion zum Thema „Alte Landwirtschaft“. Die Ausstellung mit über 40 historischen Aufnahmen wird im Foyer der Bank zu sehen sein.

Unser Bild zeigt eine Aufnahme des Hofes Krull (heute Krullsweg 1) um 1912. Die Personen sind v.l.n.r.: Johanne Krull, das Hausmädchen (dessen Name nicht mehr zu ermitteln war), Wilhelm Krull, Gustav Lehnert (ein „Barmer Kind“), Heinrich Krull und Karl Krull. Das Zeichen über der Deeltür weist den Hausherrn als Bürgermeister aus. Weiter veranstaltet die Bank für die Jüngsten ein Kasperletheater, und zwar um 14.30 und 16.00 Uhr.

Für alle Besucher stehen Kaffee und Kuchen bereit. Eis und alkoholfreie Getränke runden das Programm ab.



**Heinz Joecks**, Bauunternehmung  
Hoch- und Stahlbetonbau

Ausführung sämtlicher Maurer-, Beton-, Putz- und Verblendarbeiten

NEUBAU – UMBAU – ANBAU

Nickelweg 12 · 4830 Gütersloh-Isselhorst  
Telefon (0 52 41) 671 35

## Hier mahlt noch der Wind

Wenn der Wind in die mit Segeltuch bespannten Flügel seiner Mühle bläst, hat Alfred Höflich alle Hände voll zu tun, um den Besuchern des Detmolder Freilichtmuseums zu zeigen, wie früher Mehl gemahlen wurde. Da bewegt sich ein ganzes Gewirr von Rädern, Achsen und Stan-

gen, die die Kraft des Windes auf das tonnenschwere Mahlwerk übertragen.

Korn gelangt durch den Trichter in den Rumpf des Schrotganges, wo es der Rüttelschuh zwischen den kreisenden Steinen verteilt. Die eingeschnittenen Bogenlinien im Mühlenstein zermahlen

das Getreide und leiten es gleichzeitig über die Außenränder zu einer Öffnung hin, von der es als Schrotmehl direkt in aufgespannte Leinensäcke fließt.

Alfred Höflich, 52 Jahre alt, war der Glückliche unter 120 Bewerbern, die sich beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe vorstellten, um diese historische „Kappenwindmühle“ zu bedie-



nen. Bis zu seiner Umsiedlung November 79 in die Bundesrepublik arbeitete er als Müllermeister im oberschlesischen Matzkirch. Inzwischen hat Alfred Höflich mit seiner Familie in der Nähe

**Man  
trägt  
seinen  
Augen  
kaum...**

**neu ... größer ... chicer**

**Ihr Spezialgeschäft  
für Brillen und Contactlinsen.**

**AUGENOPTIK**

**Doda**

Gütersloh · Strengerstraße 15

des Freilichtmuseums eine Wohnung bezogen, von wo aus er bei nachts aufkommendem Sturm schnell die Flügel in den Wind drehen kann.



Salon  
Gerhard Kitzig

Isselhorster Str. 415  
4830 Gütersloh 12  
Tel. (05241) 67406

**Ihr Friseur in Isselhorst**

Außenwände sind schindelverkleidet und ruhen mit ihrem achtständigen Gerüst auf einem aus Findlingen und Sandsteinblöcken errichteten Unterbau. – Die Galerie in Höhe des ersten Geschoßbodens zählt zu den weiteren Besonderheiten, wie wir sie noch bei „Holländer-Mühlen“

finden.

Wenn diese auch als Vorbild galt, die Mühle Alfred Höflichs ist ein Stück Westfalen und bäuerliches Kulturgut, das glücklicherweise bis heute erhalten blieb.

M. C.

**GRILLSCHMIEDE**

Horst Hirsch

Geöffnet:

Mo – Sa  
11.30 – 21.00 Uhr

Feiertags  
17.00 – 21.00 Uhr

Sonntags  
Ruhetag

Aus unserem  
Angebot:  
**Dicke Rippe**  
täglich ab 12 Uhr  
**Hähnchen vom Grill**

Haller  
Straße 194

Telefon  
6 84 20

Wenn auch noch einiges an seinem neuen Arbeitsplatz zu ergänzen ist, so ist er hier doch sehr zufrieden, vor allem mit dem guten Zustand der fast 200 Jahre alten Mühle. Sie stand ursprünglich in Tonnenheide bei Rhaden im westfälischen Kreis Lübbecke. Eine Inschrift im gemauerten Sockelgeschoß weist auf die Errichtung im Jahre 1789 hin. 1847 vollständig renoviert, hat sie mit dem achtkantigen Baukörper und der Kappe auf dem Turm jene Merkmale, die ihr die Bezeichnung „Achtkant“- oder „Kappenwindmühle“ eingebracht hat. Die

Ω  
OMEGA  
Uhren

UHREN · SCHMUCK

**Doda**

GÜTERSLOH · EICKHOFFSTRAS

**Die nächste  
Ausgabe des LI  
erscheint zum  
Heimattfest!**

**Knoblauch**  
gegen Arterienverkalkung!

**Knoblauch-Weißdorn-Kapseln vom Wurzelsepp zur Erhaltung und Unterstützung der Leistungsfähigkeit von Herz und Kreislauf, zur Förderung der Durchblutung des Herzmuskels und zur Verhütung von vorzeitiger Arterienverkalkung und deren Begleiterscheinungen. Außerdem empfehlenswert: Knoblauchöl-Kapseln (geruchlos) vom Wurzelsepp.**

Hersteller: Alpenländisches Kräutlerhaus, Pullach



**FOTO-DROGERIE  
HANS DÜNHÖLTER**



# ISSELHORSTER

VERSICHERUNGSVEREIN AUF GEGENSEITIGKEIT

GEGR. 1883

Für junge Leute:

Sicherheit zum Spartarif  
Hausrat und Privathaftpflicht  
z. B. Privathaftpflicht bei  
1 Mio. Personenschäden  
300.000 DM Sachschäden  
20.000 DM Vermögensschäden  
nur 20 DM 46,20 DM incl. Steuer

## Ihre Vorteile:

- Sitz der Verwaltung in Ihrer Nähe
- unbürokratische Schadensregelung
- konstant hohe Prämienrückvergütung

ISSELHORSTER VERSICHERUNGS-  
VEREIN a.G.

Haller Straße 90

4830 Gütersloh 12, Telefon (052 41) 670 04

Geschäftszeit: Mo-Fr. 8-12.30, 13.30-17 Uhr

## Isselhorster Sänger auf „blauer“ Tour

Der alljährliche Sommerausflug des Gesangsvereins Isselhorster wurde in diesem Jahr eine Fahrt ins Blaue. Nur die Vergnügungswarte wußten, wohin der Bus die reiselustigen Sängerinnen und Sänger am 13. Juni bringen sollte. Es wurde darum viel gerätselt, als der Bus zum ersten Mal am Spielkasino Hohensyburg stoppte. Sollte der Kassierer einen Überschuß erwirtschaftet haben...? Es war „nur“ die schon zur Tradition gewordene rustikale Frühstückspause unter freiem Himmel, liebevoll von Ria und Kurt Oberste vorbereitet. Der nächste Busstop war dann schon wieder am Freilichtmuseum Hagen. Nur wenige kannten diese wohl einmalige Sammlung alter Handwerks- und Industriebetriebe. Die annähernd dreistündige Führung wurde von allen mit Interesse verfolgt. Denn, wo ist heute

nach die Gelegenheit, manuelle Papierherstellung zu sehen, oder, wo zeigt man das Schmieden einer Sichel? Sehen und Zuhören macht hungrig. In weiser Voraussicht war deshalb in Marienheide eine „Bergische Kaffeetafel“ bestellt worden. Diese war für die Sänger aus dem „Pickertland“ etwas ganz Neues. Gab es doch, zur sonst üblichen Kaffeezeit, dicken Reis mit Zimt und Zucker, Waffeln mit heißen Kirschen und Sahne, Butterbrote mit Schinken, Käse und Quark, dazu Kaffee oder Tee. Dieses alles laut ausliegender „Bedienungsanleitung“ in beliebiger Reihenfolge und Menge. Nach diesem üppigen Mahl geriet das Abschiedsständchen für die Wirtsleute nicht so wie es die Isselhorster gewohnt sind. Vizechorleiterin Griseldis Rehage hatte Mühe, den Sängern und Sängern die erforder-

lichen Töne in der richtigen Höhe und Reihenfolge zu entlocken.

Die jetzt notwendige Wanderung war in der Nähe, am Schloß Gimborn angesetzt. Hier konnte sich jeder, seiner Kondition entsprechend, die nötige Wanderstrecke aussuchen. Nach 2,5 Stunden waren alle wieder am Ausgangspunkt und der Schloßhotelwirt verwöhnte seine Gäste mit einem hervorragenden Abendessen, wofür er auch ein Ständchen bekam.

Auf der regenreichen Heimfahrt bedankte sich der Vorsitzende Wolfgang Pohlücke bei den Reiseleitern für die gelungene Fahrt, habe sie doch den Sängerinnen und Sängern wieder einmal ein schönes Stück unserer näheren Heimat gezeigt und näher gebracht.

G. Rehage